



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.  
yc 21.

Die  
**hohe Vermählung**  
 des Hochgebornen Regierenden Grafen und Herrn,  
**Herrn**  
**Gustav Friederich,**

Des Heil. R. R. Grafen zu Dsenburg und Büdingen,  
 Sr. Königl. Majestät in Dännemark und Norwegen Cammer Herrn,  
 General-Majors, und Ritters vom Dannebrog,  
 wie auch Domherrn zu Halberstadt, &c.

Und  
 der Hochwürdigcn und Hochgebornen Gräfin

**Auguste Friederike,**

Des H. R. R. Gräfin zu Stolberg, Königstein, Rochefort,  
 Wernigerode und Hohnstein,  
 Herrin zu Epstein, Münsenberg, Breunberg, Nigmont,  
 Lohra und Clettenberg &c.  
 Des Kayserlichen Frey Weltlichen Stiffts Sandersheim bisheriger Canoniffin,  
 besang

Das Gräfliche Cammer-Collegium in Wernigerode.  
 am 5<sup>ten</sup> December 1767.

Wernigerode, gedruckt bey Joh. Georg Struck, Gräfl. Hof-Buchdrucker.

111

*Joh. Georg Struck*



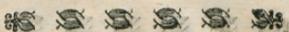


# Christliche Gedichte



Sie, welche stets mit weisen Blicken,  
Mit ernstem Zweck uns zu beglücken  
Durch alle Lande huldreich schaut,  
Die Vorsicht ist, die uns begegnet,  
Die unsre Unternehmung segnet,  
Und dauerhaftes Glück erbaut.

Sie hohlt aus ihren reichen Schätzen,  
Was, unsern Kummer zu erlösen,  
Geschickt ist, williglich heraus;  
Sie, die die besten Mittel findet,  
Und sie dem besten Zweck verbindet,  
Wählt stets für uns das Beste aus.

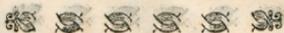


Beglückt, wer auf ihr Winken achtet,  
Und nur dem Plan zu folgen trachtet,  
Den sie vor unsre Auge legt!  
Beglückt ist der, den Schwierigkeiten  
Nicht gleich auf fremde Wege leiten,  
Und den nicht ieder Sturm bewegt!

Der Vorsicht helles Auge sahe  
Auch Dich, Graf Gustav, und wie nahe  
Dir der Verlust der Gattin ging;  
Sie sah es, und erwog nicht minder:  
Wie viel für Dich und Deine Kinder  
An würdiger Ersetzung hing!

Für Dich ganz ausgeschaffen wuste  
Sie ein Gemahl. Es war Auguste;  
Sie sprach: "Ja! diese soll es seyn!  
"Zieh hin, dort an des Brockens Gründen,  
"Da wirst Du eine Gräfin finden,  
"Die Deiner werth ist. Sie sey Dein!

Ich werde allen Hindernissen  
Vorher schon zu begegnen wissen,  
Und in Ihr zärtliches Gemüth  
Für Dich bald sanfte Triebe senken,  
Und Ihre holde Neigung lenken,  
Daß ganz Ihr Herze für Dich glüht.



Schon längst gewöhnt, ohn Widerstehen,  
Dem höhern Willen nachzugehen.  
Folgst Du auch diesem unverrückt;  
Du kamst und fandest mit Vergnügen,  
Wie schön sich alles musse fügen,  
Du sahst Dich durch Sie beglückt.

Den Tag, der Dich und Sie verbindet,  
Den, Hochgebornes Paar, empfindet  
Auch unser Herz und fühlet viel;  
Umsonst die Regung zu ersticken,  
Umsonst sie ganz zu unterdrücken,  
Seyd Ihr auch unser Wünsche Ziel.

Lebt, die Ihr durch des Höchsten Fügen  
Vereinset seyd, stets im Vergnügen,  
Und bleibt vom herben Kummer frey;  
Es fließen alle Eure Tage  
In reichem Segen ohne Klage  
Und ohne Traurigkeit vorbey.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



50

148 = Handschrift  
258 = "

11x

Rehov

2  
2





Die  
Hohe Vermählung

des Hochgebornen Regierenden Grafen und Herrn,  
Herrn

Gustav Friederich,

Grafen zu Osenburg und Büdingen,  
Dänemark und Norwegen Cammer Herrn,  
majors, und Ritters vom Dannebrog,  
Domherrn zu Halberstadt, &c.

Und  
Edigen und Hochgebornen Gräfin

te Friederike,

in zu Stolberg, Königstein, Rochefort,  
Wernigerode und Hohnstein,  
Münzenberg, Breuberg, Nigmont,  
Lohra und Clettenberg &c.  
Klosterlichen Stifts Wandersheim bisheriger Canonistin,  
besang

in der Cammer-Collegium in Wernigerode.  
den 5<sup>ten</sup> December 1767.

Joh. Georg Struck, Gräfl. Hof-Buchdrucker.

